**Wiehnachts–Tühnkroom**

van Renate Kiekebusch, in ’t Emsländer Platt (südlich) öwersett’d van Hanni Heskamp

Use Dochter is in’n Sommer uttrocken, un ik sitt nu mit twee Mannslüüd alleene in’n Huuse. Dat is ene groote Verännerung, besünners bi’t Etten, ik merk dat an’n meesten bi de Themen an’n Obendbrotsdisch.

Fröher hebb wi över dütt un dat proot’d, wat wi beleewt harrn, öwer Arbaet un Schoole un annere Löö. Nu gaeht de Prooterei üm Atomphysik, Drehmomentformeln oder wat för’n Dolby-Surround sik de Mannslüüd kopen willt. Ik kumm dor faken nich mehr ganz mit. Ik weet nich mol genau wat een Drehmoment is.

„Wi hebbt dor lestet Mool in Physik över proot’d“, säch Thomas, de in’n tokummen Fröhjohr hoffentlich sien Abitur maakt, „dat dat mit den Wiehnachtsmann alles gar nich angohn kann!“ – „Wat sall dat denn haeten?“, fröög ik. „Naja, överlegg doch mol: Wenn de Wiehnachtsmann tatsächlik bi alle Familien op de Welt kummp, wovuul Tiet heff he denn för jede?“, fröög Thomas. Ik bün nich goud in Räcken, noch nie ween. „Bi twee Milliarden Christen op de Welt, de Wiehnachten fiert, mutt he in ene Dusendstel Sekunde dusend Familien op eenmol besöken, anners kummp he nich rüm!“, räcknet Thomas un tippt op sienen Taschenräkner.

„Mmmmh“, meen ik, „sowat gaeht över mienen Verstand, dött mi leed.“ „Un överlegg mal, wenn blos jedet Kind een Geschenk krieg, denn mott de Schlidden över 500.000 Tonnen wegen, dat schafft nich mol över 25.000 Rendiere. Sowat kann doch gor nich angohn!“ „Wenn du maens ...“ „Nee, Mama – nu mool in echt. Dat is doch Tühnkroom. Wenn de Schlidden in de Luft is, is dat dor doch heller kolt. Du wees dat doch sülvs, as wi no Kanada flogen bind, wören buten minus 60 Grood Lufttemperatur, kannst di noch op besinnen?“ – „Jo, wisse, dat stimmt“, geew ik em Rech, „un wat heff dat mit’n Wiehnachtsmann to doon? De heff doch nen warmen Mantel an!“ „Bi minus 60 Grod??? Besten Dank! Un de Rendiere? Nich blos dat dat koolt is, ok de Luftdruck, dat köönt de nich utholn! Denk mol an düsse Raumkapseln, de vergleuht ok, wenn de in de Athmosphäre indringt. Zack, weg!“ Dor proodt ener, de sik für Physik interessert. „Un jede Tour wenn de Schlidden losflaegen doht, mott de Wiehnachtsmann Kräfte uthollen as so’n Fleger bi’n Start. Aver de Wiehnachtsmann sitt buten un heff kienen Airbag. Ik segg di dat: De wett op sienen Sitz plattdrückt!“ sinneert Thomas wieder.

„Un wat is mit den Wiehnachtszauber?“, fröög ik, „mit de Geheimnisse un dat alles?“ – „Ach, Mama, alles Tühnkroom!“

Jojo, mien Junge – is alles Tühnkroom! Sass mol sehn, wecker vanobend an use Döör pingelt. Heel gesund un lebennig. Un hoffentlich kannst Du dann dien Gedicht!

*Tühnkroom* – Unsinn; *uttroken* – ausgezogen; *ik sitt* – ich sitze; *besün­ners* – besonders; *proot’d* – geredet; *wat wi beleewt harrn* – was wir erlebt hatten; *tokummen* – nächstes; *Räcken* – Rechnen; *faken* – oft; *anners* – sonst; *heller* – ziemlich; *sülvs* – selbst; *dusend* – tausend; *wören buten* – waren draußen; *kann gor nich angohn* – kann gar nicht stimmen; *du maens* – du meinst; *uthollen* – aushalten; *wisse* – genau, sicher; *wat heff dat* – was hat das; *Fleger* – Flieger; *wett* – wird; *sinneert* – sinniert, überlegt; *fröög* – fragte; *sass mol sehn* – wirst schon sehen; *wecker* – wer; *vanobend* – heute Abend; *heel* – sehr